



[Onlineversion](#)

Das Jahr 2011 –

Rückblick und Vorausschau

Es ist, als ob die Jahre immer schneller vergehen, 2011 ist beinahe schon wieder vorbei. Was hat uns das Jahr gebracht?

Die Wirtschaft unseres Landes und in unserer Region floriert und es gibt fast keine Arbeitslosen mehr. Obwohl die hohe Verschuldung Amerikas und vieler Länder Europas großen Anlass zur Sorge gibt und ein milliardenschwerer Rettungsschirm nach dem anderen geschaffen wird, ist Deutschland noch der Turm in den Schlachten der Finanzwelt. Hoffen wir, dass die ausufernde internationale Finanzkrise bewältigt werden kann.

Für die Gemeinde Zeilarn war das zu Ende gehende Jahr sehr arbeitsintensiv. Es mussten der Bau der Kinderkrippe, die Baulanderschließung Wildberg VI und die Kanalisation der Ortsteile Gehersdorf, Griesmühle und Sportplatzstraße abgewickelt werden. Wie im Haushaltsplan 2011 vorgesehen, haben sich diese Maßnahmen sehr auf die Finanzlage der Gemeinde ausgewirkt. Die Verschuldung wird zum Ende 2011 voraussichtlich 2 Millionen Euro betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 1.000 Euro entspricht.

Im Nachtragshaushalt konnten zwar die Ansätze aus der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung etwas erhöht werden, aber im Gegenzug mussten eingeplante Einnahmen aus Grundstücksverkäufen zurückgenommen werden.

Der Beitrag für den bereits mit Vertrag mit der Telekom beschlossenen Ausbau des Glasfasernetzes war noch nicht zu leisten und wird in den Haushalt 2012 neu eingestellt. Im nächsten Haushaltsjahr ist mit dem Anschluss von Holzleiten die letzte große Kanalbau-maßnahme des Abwasserentsorgungskonzeptes abzuwickeln. Das ist aber auch gut so, da mit dem Ablauf der Förderrichtlinien im Jahr 2013 voraussichtlich solche Infrastrukturmaßnahmen nicht mehr bezuschusst werden.

Hoffentlich entwickeln sich die gemeindlichen Einnahmen erfreulich, um diese und einige andere unaufschiebbare Investitionen tätigen zu können. Die Aussichten dafür sind nicht schlecht.

Aber viel wichtiger als der finanzielle Aspekt sind ideelle Werte, die das Zusammenleben in einer Gemeinde prägen. Zeilarn hat eine große Zahl von Vereinen, die gut miteinander harmonieren. Vor allem bei der 40-Jahr-Feier am 11. September hat sich dieser Zusammenhalt gezeigt. Diese gelungene Veranstaltung, bei der natürlich auch das Wetter hervorragend mitgespielt hat, wird als schönes Ereignis in die noch junge Gemeindegeschichte eingehen.

Der Bau der Kinderkrippe war, wie die große Zahl der Anmeldungen bestätigt hat, absolut notwendig, um junge Familien im Gemeindegebiet zu halten. Die Unterstützung der Jugend und der Familien ist in der Gemeinde Zeilarn seit vielen Jahren bereits beispielhaft. Heuer wurde sogar dem Familienverein Zeilarn das Dach der Grundschule für die Bestückung mit einer Photovoltaikanlage überlassen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch in Ihrem Namen bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, sei es als Jugendleiter oder Betreuer, als Mitglied einer Vereinsvorstandschafft oder als Sammler für caritative Einrichtungen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren aktiven Feuerwehrmitgliedern, die viel Freizeit opfern, um uns im Notfall beizustehen. Ich begrüße es sehr, dass unsere 4 Gemeindefeuerwehren so viele Jugendliche für den Dienst am Nächsten begeistern.

Herzlichen Dank an meine beiden Stellvertreter, an die Gemeinderäte und die Bediensteten der Gemeinde Zeilarn für die konstruktive, von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kommune.

Auch unserem Herrn Pfarrer Gottfried Hinterberger danke ich für das freundschaftliche, wohlthuende Miteinander.

Liebe Leser des Gemeindeboten:

Ihnen allen wünsche ich ein ruhiges, friedvolles Weihnachttsfest und für das Jahr 2012 Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr

Ludwig Matzeder, 1. Bürgermeister

Kommunale Verdienstmedaille

für Hans Hüttinger

Dem Dritten Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Zeilarn, Hans Hüttinger, wurde jetzt eine weitere Auszeichnung zuteil. Aus der Hand des Regierungspräsidenten Heinz Grunwald erhielt er die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze. Damit wurde seine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit gewürdigt.

Hier ein Auszug aus der Laudatio:

Hans Hüttinger war schon im Jahr 1966 zum 2. Bürgermeister der früheren Gemeinde Gumpersdorf gewählt worden. Von 1978 an vertrat er die Interessen der Bürger im Gemeinderat der Gemeinde Zeilarn, wo er seit 1999 bis heute das Amt des 3. Bürgermeisters ausübt.

Hans Hüttinger hat sich in den vielen Jahren seiner kommunalpolitischen Tätigkeit immer für die Bürger eingesetzt. Er brachte und bringt stets seine Erfahrungen und seine Sachkenntnis, vor allem in allen Bauangelegenheiten, in die Arbeit als Gemeinderat und weiterer Bürgermeister ein.

Obwohl schwierige Entscheidungen wie zum Beispiel der Zusammenschluss von Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn zur Gemeinde Zeilarn anstanden, stand er immer aufrecht Rede und Antwort und machte die Entscheidungen des Gremiums Gemeinderat seinen Mitbürgern verständlich. Auch deshalb genießt Hans Hüttinger ein sehr hohes Ansehen in der Bevölkerung.

Sprichwörtlich ist sein selbstloser Einsatz für alle gemeindlichen Vereine. Noch nie hat er eine Bitte um Unterstützung bei Bauvorhaben abgelehnt und nicht nur Maschinen und Material kostenlos zur Verfügung gestellt, sondern er hat meist sogar selbst mitgeholfen. Auch die Gemeindearbeiter berät und unterstützt er in vorbildlicher Weise. Seine soziale Einstellung hat Hans vielfach bewiesen. Für Menschen in Not hat er stets ein offenes Ohr.

Bei der Feierstunde im Festsaal der Regierung von Niederbayern waren auch Landrätin Bruni Mayer und Bürgermeister Ludwig Matzeder dabei, die Hans zu seiner Ehrung beglückwünschten.

Das Redaktionsteam des Gemeindeboten gratuliert Hans ebenfalls ganz herzlich und bedankt sich für sein langjähriges kommunalpolitisches und soziales Engagement.

Herausragende Ergebnisse

Noch drei Nachmeldungen für sehr gute Abschlussergebnisse an Schulen

Berufsschule Pfarrkirchen

Weiherer Verena, Gumpersdorf 1,66
Bürokauffrau

Berufsschule München für Druck- und Mediengestaltung

Wagenhuber Florian, Sonnertham 1,67
Mediengestalter Digital und Print

Meisterkurs für Installations- und Heizungsbauer, Passau

Marcel Seidl, Gumpersdorf
als Kursbesten mit einem sehr guten Ergebnis.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Nachtragshaushalt 2010

Am 22.11.2011 hat der Gemeinderat den Nachtragshaushalt für das Jahr 2011 beschlossen.

Der Ansatz der Gewerbesteuer konnte um 100.000 € auf 750.000 € und der Ansatz der Einkommenssteuerbeteiligung um 35.600 € auf 705.900 € erhöht werden.

Dem Vermögenshaushalt können in diesem Jahr 320.710 € zugeführt werden.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder berichtete in der Gemeinderatsitzung wie folgt:

Die Kanalisation der Ortsteile Griesmühle, Sportplatzstr. und Geherndorf ist abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen noch nicht vor.

Die Kinderkrippe in Zeilarn ist in Betrieb. Da ebenfalls noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen, wird der Restzuschuss des Freistaates Bayern erst 2012 beantragt werden können.

Die für den geplanten Breitbandausbau vorgesehenen Mittel werden im Haushaltsplan 2012 neu veranschlagt. Die entsprechenden Ausbaueverträge sind mit der Telekom abgeschlossen.

Fast während des ganzen Haushaltsjahres 2011 musste zur Zahlungsfähigkeit der Kasse ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

Ausblick auf das

Haushaltsjahr 2012

Im Haushaltsjahr 2012 wird mit dem Anschluss des Ortsteils Holzleiten an die öffentliche Kanalisation das Abwasserkonzept der Gemeinde Zeilarn abgeschlossen werden.

Die Mittel für den Ausbau eines schnellen Breitbandes müssen erneut eingeplant werden.

Die Rathausfassade wird nach zweimaligem Auf-schieben renoviert werden.

Die guten Gewerbesteuererinnahmen des Jahres 2010 werden sich 2012 auf die Kreisumlage auswirken. Die Schlüsselzuweisungen werden sich verringern.

Der Schuldenstand der Gemeinde Zeilarn beträgt Ende 2011 2.066.600 €. Eine weitere Neuverschuldung sollte vermieden werden.

Ab dem Jahr 2013 wird die aufgeschobene Sanierung von Gemeindestraßen in Angriff genommen werden müssen.

Baugebiet Wildberg VI BA II

Die Erschließung des Baugebietes Wildberg VI, Bauabschnitt II, konnte abgeschlossen werden.

Damit stehen weitere 5 Bauparzellen in schöner Ortslage zum Kauf zur Verfügung.

Im Bauabschnitt I der Wildbergsiedlung sind noch zwei Grundstücke frei.

Es wird darauf hingewiesen, dass für dieses Baugebiet die gemeindliche Familienförderung mit 3.000 Euro Zuschuss pro Kind (für die ersten drei Kinder) gilt.

Interessenten können sich jederzeit um Informationen an die Gemeindeverwaltung wenden (Tel. 08572 9693-11).

Landratswahl am 23.10.2011

De am 23.10.2011 durchgeführte Landratswahl hatte folgendes Ergebnis:

Da die Auszählung nur einer Stimme sehr schnell erledigt werden kann, hatte die Gemeinde Zeilarn nur zwei Wahllokale geöffnet. Dies hatte zur Folge, dass anstatt von 27 Wahlhelfern nur 15 Wahlhelfer

während des Tages mit der Annahme der Stimmzettel und am Abend mit der Auszählung beschäftigt waren.

Erstklässler bekamen

Obstbäume geschenkt

Heuer ist es das 15. Mal in Folge, dass die Gemeinde den Schulanfängern der Grundschule Obstbäume für ihren eigenen Garten geschenkt hat. Die Gemeinde Zeilarn hatte im Jahr 1997 diese Aktion im Zuge des Landschaftsplanes eingeführt. Heuer fanden die Übergabe der Bäume und die Beispielpflanzung bei Familie Hölzlwimmer in Unterhaid statt.

„Mit diesem Baum sollen die Kinder an ihren Schuleintritt erinnert werden, zudem sollen Verantwortung und Verständnis für die Natur geweckt werden“, betonte Bürgermeister Ludwig Matzeder.

Die Kinder durften die Art des Obstbaumes wählen, sie hatten 13 Apfelbäume, vier Birnbäume und einen Zwetschgenbaum bestellt. Damit der Baum auch richtig gepflanzt, danach auch gedeihen und Früchte tragen sollte, zeigte Hans Gottanka, ein Experte auf dem Gebiet des Obstbaues, den Kindern und Eltern das Pflanzen des Baumes.

Zunächst sollte man den Standort so wählen, dass sich der Baum auch richtig entwickeln könnte. Das ausreichend große Pflanzloch hatten die Brüder der Erstklasslerin Sabine Hölzlwimmer, Martin und Sebastian, bereits am Tag zuvor ausgehoben. Wichtig sei auch das Einkürzen und Ausschneiden der jungen Krone. Beim Einfüllen des Erdreiches sei es nötig, darauf zu achten, dass die Veredlungsstelle eine Hand breit über dem Boden sichtbar sein sollte. Auch die Befestigung des Baumes zwischen zwei Pfählen und das Eingießen seien von großer Bedeutung.

Mit Hilfe von Kindern wurde dann der Beispielbaum von Sabine in die Grube gepflanzt.

Rektorin Bernadette Prähofer bedankte sich beim Bürgermeister dafür, dass die Aktion auch heuer wieder durchgeführt werden konnte und bei Hans Gottanka für die Anleitungen zum Pflanzen.

Kindergarten „St. Martin“

Die Wahl des Elternbeirates im Kindergarten Zeilarn brachte folgendes Ergebnis:

1 Vorsitzende:	Erber Martina, Sulzberg
2. Vorsitzende:	Dafinger Birgit, Gumpersdorf
Kassenführerin:	Meier Marcella, Gumpersdorf
Schriftführerin:	Blumauer Kerstin, Babing
Beisitzerinnen:	Empl Daniela, Schildthurn, Hüttinger Karin, Gumpersdorf, Kellndorfer Petra, Zeilarn
	Meier Walter, Gumpersdorf
	Wimmer Sylvia, Stockwimm

Die Redaktion des Gemeindeboten bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, die Äm-ter zu übernehmen und bei der Gestaltung des Kindergartenumfeldes mitzuarbeiten.

Ortsumfahrung Gumpersdorf

Die Ortsumfahrung von Gumpersdorf hat eine weitere Phase erreicht. Zur Zeit werden entlang einer in die engere Wahl genommenen Trasse Bodenproben gezogen. Diese sollen darüber

Aufschluss geben, ob – und ggf. unter welchen besonderen Schwierigkeiten unter geologischen Gesichtspunkten eine Realisierung möglich ist. Eine endgültige Entscheidung über den tatsächlichen Verlauf der Trasse ist daraus aber noch keineswegs abzuleiten.

Die Zahlen der Verkehrszählung aus dem Jahr 2010 verdeutlichen einmal mehr, dass für die Zukunft eine Verbesserung der Situation für die Einwohner von Gumpersdorf geboten ist.

Im Zeitraum von 2005 bis 2010 haben sich die täglich Gumpersdorf passierenden Fahrzeuge von 5.137 auf 7.076 erhöht. Dies entspricht einer Zunahme um 37,75%.

Im selben Zeitraum vermehrten sich die durchfahrenden Güterfahrzeuge von 1.087 auf nunmehr 1.616, also um 48,66 %. Der darin enthaltene Schwerverkehr entwickelte sich von 976 Lkw auf 1.440, dies entspricht einer Steigerung von 47,54 Prozent.

Zum Vergleich: 1975 waren es gerade mal 184 Lkw über 7,5 t.

Nicht auszudenken, wenn diese Entwicklung so weiter geht und dann der gesamte Verkehr immer noch durch die Ortschaft Gumpersdorf rollen muss! Bei allen denkbaren Lösungsvorschlägen sollte auch bedacht werden, dass eine mögliche Verbesserung nicht auf den „St. Nimmerleinstag“ verschoben werden kann.

In der das Planfeststellungsverfahren begleitenden Bürgerbeteiligung werden alle Einwendungen bewertet und, wenn irgend möglich, berücksichtigt. Auch die Gemeinde wird Betroffene bei berechtigten Anliegen unterstützen.

Um hier möglichst effektiv sein zu können, ist ein sachlicher und fairer Umgang unbedingt nötig. Dass dies bis heute so ist, und hoffentlich auch bleibt, darüber sollten wir alle froh sein.

Abwassergebührenerhöhung

ab 01.1.2012

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab dem 01.1.2012 die Schmutzwassergebühr von 1,40 € auf 1,70 €/cbm zu erhöhen. Die Niederschlagswassergebühr bleibt bei 0,20 €/qm.

Die gemeindlichen Abwassergebühren müssen alle drei Jahre neu kalkuliert werden. Da es sich bei der Kanalisation um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, müssen alle entstehenden Kosten auf die angeschlossenen Haushalte umgelegt werden.

Aufgrund der hohen Investitionen der vergangenen Jahre (Kanal Schildthurn-Sonnertsham, Kläranlagenzusammenlegung, Kanalisation Gehersdorf, Griesmühle und Sportplatzstrasse), wirken sich vor

allem die Abschreibung und die Verzinsung des Anlagekapitals auf die Höhe der Gebühren aus. Der Kalkulationszeitraum endet am 31.12.2014.

Bauarbeiten bei der Feuerwehr

Gumpersdorf schreiten voran

Die Freiwillige Feuerwehr Gumpersdorf platzt im vorhandenen Feuerwehrhaus aus allen Nähten. Im Laufe der Jahre wurden die benötigten Ausrüstungsgegenstände immer mehr. Die Schrägtrocknung für die Feuerwehrschräume nimmt dazu noch sehr viel Raum ein. Daher hat der Verein einen Antrag auf Neubau eines Geräteschuppens mit Schlauchturm gestellt.

Nun, nachdem der Bauplan genehmigt ist, gingen die Mitglieder der Wehr gleich eifrig ans Werk. Der Rohbau des zusätzlichen Gerätehauses mit Schlauchturm steht kurz vor der Fertigstellung.

Parallel dazu wird das ehemalige Archiv des Rathauses in Gumpersdorf als Schulungsraum umgestaltet. Der Innenausbau dazu ist in vollem Gange. Auch von außen kann man die neue, große Gaube in Richtung Speckhauserstrasse erblicken.

Die bemerkenswert zügige Durchführung der Arbeiten ist dem beachtlichen Fleiß der Feuerwehrmitglieder zuzuschreiben.

Hoch anzurechnen ist auch, dass diese Baumaßnahmen ausschließlich aus der Vereinskasse sowie mit Spenden ohne öffentliche Mittel finanziert werden soll.

Die Fertigstellung des Schulungsraumes soll im Frühjahr/Sommer 2012 erfolgen, das Gerätehaus soll bis Ende 2012 bezugsfertig sein.

Diese Termine sind jedoch nur einzuhalten, wenn genügend Geld durch Veranstaltungen oder Spenden in die Kasse der Feuerwehr Gumpersdorf gelangt.

Familienverein Zeilarn

Ballonflugwettbewerb

Bei der 40-Jahr-Feier der Gemeinde Zeilarn hatte der Familienverein kostenlos an alle anwesenden Kinder mit Helium gefüllte Luftballons ausgegeben. Die Kinder durften dann die Ballons mit ihrer Absenderkarte fliegen lassen.

Mittlerweile sind 8 Karten zurückgekommen. Beim 24. Zeilarn Christkindlmarkt wurde nun die Preisverteilung für die glücklichen Gewinner vorgenommen.

Am weitesten flog der Heliumballon von Marie Joachimbauer aus Gumpersdorf. Er legte 419

Kilometer Luftlinie zurück und die Karte kam aus 48210 Biata, Polen (früher Oberschlesien!).

Der zweite Preis ging an Markus Wanninger aus Zeilarn, dessen Ballon 325 Kilometer weit flog und die Karte aus 51601 Rychnov nad Kneznou, Tschechien, zurückkam.

Dritter wurde Maxi Webersberger aus Grillenhögl. Seine Karte kam aus 38301 Prachatice, ebenfalls Tschechien, zurück und hatte 120 Kilometer zurückgelegt.

Die weiteren Ballons waren in Deutschland gelandet. Die Gewinner waren:

Emily Hartinger aus Oberndorf, 100 Kilometer (93489 Schorndorf),

Stefan Wimmer aus Oberndorf, 92 Kilometer (93191 Rettenbach),

Andrea Erber aus Sulzberg, 91 Kilometer (93073 Neutraubling),

Stefan Lippl aus Zeilarn, 90 Kilometer (94089 Neu- reichenau) und

Sabine Hölzlwimmer aus Haid, 14 Kilometer (84389 Postmünster).

Alle Gewinner bekamen schöne Preise, die der Familienverein nach dem Alter der Kinder ausgesucht hatte. So erhielt die 2-Jährige Emily Hartinger ein Schaukelpferd und die anderen Gewinner altersgemäße Fischer-Technik-Produkte.

Erfolgreiche Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Die „Wildschützen Zeilarn 1919 e.V.“ hatten zum 23. Mal zur Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen eingeladen. Gleichzeitig wurden die Gemeindegönigin und der Gemeindegönig ermittelt.

Eine Woche lang waren die Luftgewehrschützen ins Zeilarn Schützenhaus gekommen und kämpften in Einzel- und Mannschaftswettbewerben um Titel und Platzierungen.

Schützenmeister Johann Schacherbauer freute sich bei der Siegerehrung über die gute Resonanz, denn 203 Schützinnen und Schützen in 17 Mannschaften waren angetreten. Insgesamt waren 9090 Schuss abgegeben worden, ergänzte Schacherbauer. Für die Stiftung der Preise bedankte sich der Schützenmeister bei allen Spendern.

Als Schirmherr dankte Bürgermeister Ludwig Matzeder den Schießsportlern für ihre Teilnahme und dem Schützenverein für die Ausrichtung des Wettbewerbs. Er gratulierte allen, die Titel errungen haben, aber auch allen, welche sich darum bemüht und platziert hatten. Die Siegerehrung und Preisverteilung nahmen Sportleiter Otto Baumann und zweiter Schützenmeister Josef Iretzberger vor.

31 Sachpreise wurden für die Blattl-Wertung vergeben. Mit einem sehr guten 2,1-Teiler holte sich Otto

Baumann von der Mannschaft „Sternahof“ den ersten Preis. Den zweiten Platz belegte Lisa Eichinger von der Schützengesellschaft Schildthurn mit einem 6,2-Teiler und Andreas Iretzberger vom „Hütt'n-Stammtisch“ kam mit einem 7,2-Teiler auf den dritten Rang. Es folgten Walter Kronwitter vom „Wackerbus“ mit einem 8,8-Teiler und Johannes Lippl „SG Schildthurn“ mit einem 14,1-Teiler.

Die Zehnerserie gewann bei den „Passiven“ Joey Baumann vom „Sternahof“ (92), vor Walter Thomandl „SG Schildthurn“ (91), Peter Reisbeck „SG Schildthurn“ (90), Susanne Wagmann „Derodn Wepsn“ (89) und Edith Schedlbauer vom „Wackerbus“ (88).

Die beste Zehnerserie bei den „Aktiven“ schoss Alois Niedermeier „Bildsberg – City“ (98), es folgten Walter Kronwitter „Wackerbus“ (96), Alfons Dawuidow „Hütt'n Stammtisch“ (95), Heinz Reisbeck, „SG Schildthurn“ (95), Christian Schacherbauer, „Bildsberg-City“ (94), Bernhard Weindl, „Hütt'n-Stammtisch“ (94).

Gewinner der Mannschaftswertung war die „Schützengesellschaft Schildthurn“ mit 1.217 Ringen und den Schützen Theresa Lippl, Heinz Reisbeck, Walter Thomandl, Peter Reisbeck und Lorenz Wilhelm Eichinger. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft „Stoneway-Ranch“ mit 1.262 Ringen, den dritten Platz erkämpfte sich der „Hütt'n Stammtisch“ mit 1.234 Ringen, auf Platz vier kam die Mannschaft „Sternahof“ (1.231 R.) und die Mannschaft „Wackerbus“ holte sich den fünften Rang (1.212 R.).

Auf den ersten Platz für die Meistbeteiligung kam die „Stoneway Ranch“ mit 44 Teilnehmern, dafür gab es 30 Liter Bier. Der „Hütt'n Stammtisch“ bekam mit 33 Teilnehmern 20 Liter Bier für den zweiten Platz und die FFW Obertürken hatte 25 Schützen gestellt und den dritten Rang belegt, dafür erhielt sie zehn Maß Bier.

Gespannt wartete man nun auf die Verkündung des neuen Gemeindegönigs und der Gemeindegönigin. Schützenmeister Johann Schacherbauer und Bürgermeister Ludwig Matzeder konnten nun den neuen Gemeindegönig 2011/2012 bekannt geben. Mit einem 145,6-Teiler hatte Stefan Kaufmann vom „Wackerbus“ den Titel erringen können. Erster Ritter (Wurstkönig) wurde Thomas Moser und Brezenkönig (zweiter Ritter) wurde Dominik Schwarz, beide von der „SG Schildthurn“. 60 Schützen hatten sich um die „Königswürde“ beworben.

Ihren Titel als Gemeindegönigin hatte Theresa Lippl von der „SG Schildthurn“ mit einem 304,5-Teiler erfolgreich verteidigt. Wurstkönigin (1. Ritterin) wurde Simone Iretzberger von der

„Stoneway Ranch“, und als 2. Ritterin schmückte sich Susanne Wagmann von „Derodn Wepsn“ mit Brezen. 33 Damen wollten Gemeindegönigin werden.

Aus den Händen des Schirmherrn konnten die neuen „Würdenträger“ Königsketten und Pokale in Empfang nehmen.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein circa 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Neuer Kommandant bei der FFW Obertürken

Die Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Obertürken brachten einige Veränderungen.

Nachdem der bisherige Kommandant, Franz Gartmeier aus Straß nicht mehr kandidierte, wurde Andreas Lechl zum Kommandanten gewählt. Franz Gartmeier ist neuer 2. Kommandant.

Vorstand Josef Hölzlwimmer wurde einstimmig wiedergewählt. Auch Herbert Gröbl wurde als Stellvertreter bestätigt.

Das Amt des Kassiers übernimmt Carina Winkler von Detlev Busse, der ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl antrat. Ihr Stellvertreter ist Otto Kreil. Zum Schriftführer wählten die Mitglieder Florian Schuch, er wird von Claudia Casper unterstützt.

Als Kassenprüfer fungieren wie bisher Hans Stadler und Werner Lechl.

Wir danken den Ausgeschiedenen für ihren Einsatz und wünschen den Neuen viel Erfolg in ihrem neuen Amt.

Förderung von Kleinkläranlagen

Umrüstung eilt!

Wer noch eine Kleinkläranlage hat, die noch nicht mit einer biologischen Stufe ausgerüstet ist, sollte sich ernsthafte Gedanken machen und die gesetzlich vorgeschriebene Nachrüstung in Angriff nehmen.

Nach derzeitigem Stand gibt es dafür noch bis 2014 einen Zuschuss.

Da für Anlagen, die in 2010, entsprechend den Vorgaben um-, bzw. nachgerüstet wurden, die Zuschüsse bereits jetzt sehr schleppend ausbezahlt werden, die Haushaltslage nicht besser werden dürfte und der Gesetzgeber wohl die Zeitspanne für die bezuschusste Um-/Nachrüstung als ausreichend ansehen dürfte, ist mit ziemlicher Sicherheit damit zu rechnen, dass nach dem Jahr 2014 die Zuschüsse für derartige Maßnahmen wegfallen werden.

Wer mit der Nachrüstung seiner Kläranlage bis zum letzten Termin wartet, kann davon ausgehen, dass es zu Engpässen bei den Kläranlagenanbietern und zu einem Förderstau kommen kann.

Deshalb ist für alle, die den derzeitigen Zuschuss noch in Anspruch nehmen möchten, Eile geboten.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit weist darauf hin, dass die Förderung ohne Rechtsanspruch, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel erfolgt.

Neue Denkmalschutzliste liegt im Rathaus auf

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat eine fortgeschriebene Denkmalliste für unsere Gemeinde übersandt.

Die Liste liegt zur Einsichtnahme im Rathaus auf. Sie ist auch im Internet über den Bayern Viewerdenkmal zugänglich.

<http://www.blfd.bayern.de> oder

<http://www.denkmal.bayern.de>

In der Liste sind die aktuellen Bau- und Bodendenkmäler aufgeführt.

Aufruf an alle Hausbesitzer in Zeilarn, Obertürken und im Außenbereich

Auch Hausneubauten in den Siedlungsbereichen werden einmal Altbauten und damit Geschichte sein.

Zur Fertigstellung der Orts- und Häusergeschichte der Gemarkung und früheren Gemeinde Obertürken bittet der Verfasser Hermann J. Lindner die bereits von der Gemeinde übersandten Fragebögen möglichst bald an ihn zu übergeben bzw. zu übersenden: 84367 Zeilarn, Babing, Cidelarenstr. 11.

Außerdem wird gebeten, ein möglichst aktuelles Foto vom Haus mitzugeben. Die Rückgabe der Fotos ist gewährleistet.

Die Haus- und Hofeigentümer im Außenbereich werden ebenfalls gebeten, die im Einladungsschreiben angegebenen Termine einzuhalten.

Wenn keine Angaben für den Zeitraum von 1950 bis 2011 dem Verfasser übergeben werden, schließt in diesen Fällen die Hof- und Hauschronik mit dem Jahr 1950.

Redaktionsschluss für die Häuserchronik ist der 15. Januar 2012. Später angelieferte Änderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Information über die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale für das Jahr 2012

Im Herbst erhielten die Arbeitnehmer von der Finanzverwaltung ein Schreiben mit ihren zum 01. Januar 2012 gültigen elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen.

Die Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Anwendung des elektronischen Verfahrens mit allen Eintragungen ihre Gültigkeit. Wird noch für das Jahr 2011 eine erstmalige Lohnsteuerkarte oder ein Ersatz für eine verlorene Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt eine Ersatzbescheinigung aus.

Künftig müssen sie ihrem Arbeitgeber mit Beginn einer neuen Beschäftigung nur noch einmalig ihr Geburtsdatum und ihre Identifikationsnummer (IdNr.) angeben und ihm mitteilen, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt.

Mit Hilfe dieser Informationen kann ihr Arbeitgeber die benötigten Daten für den Lohnsteuerabzug elektronisch bei der Finanzverwaltung abrufen.

Hat das Arbeitsverhältnis bereits im Jahr 2011 bestanden, liegen ihrem Arbeitgeber diese Informationen bereits vor.

Für ihre Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen, Steuerklassenwechsel und anderen Freibeträgen) ist nicht mehr ihre Gemeindeverwaltung, sondern ausschließlich ihr Finanzamt zuständig.

Änderung der Gaststättenverordnung Beteiligung des Jugendamtes

Das Landratsamt Rottal-Inn hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass für Feste und Veranstaltungen von Vereinen und sogenannten nichtkommerziellen Veranstaltungen, für die die Gemeindeverwaltung eine Gestattung nach § 12 GastG erteilt, folgende Änderung eintritt:

„Vor Erteilung einer Gestattung nach § 12 des Gaststättengesetzes sind das Jugendamt und die Polizei sowie sonstige berührte öffentliche Stellen rechtzeitig zu beteiligen.“

Nach dem Wortlaut des Gesetzes ist es nicht mehr ausreichend, das Jugendamt erst nach erfolgter Gestattung zu informieren und in diesem Rahmen die Möglichkeit der Auflagenerteilung nach § 7 Jugendschutzgesetz (JuSchG) anheim zu stellen.

Um eine ordnungsgemäße behördliche Prüfung und Verbescheidung des Gestattungsantrages sicherzustellen, ist deshalb eine schriftliche und rechtzeitige Antragstellung (drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn) notwendig. Die Vereine werden gebeten, diese Änderungen bei ihren künftigen Veranstaltungsplanungen zu berücksichtigen.

Unnötige Kosten!

Der Verfasser dieses Artikels konnte sich unlängst persönlich davon überzeugen, womit sich die Arbeiter unseres Bauhofes immer wieder herumschlagen müssen.

Dabei wäre es eigentlich ganz einfach.

Putz Lumpen, Slipeinlagen, Tampons und Monatsbinden gehören einfach nicht in die Klosetts, sondern in den Müll!

Es ist nicht gerade appetitlich, wenn unsere Mitarbeiter immer wieder Pumpen der Hebeanlagen ausbauen müssen, weil diese durch die bereits erwähnten Utensilien verstopft worden sind.

Nebenbei bemerkt, diese „Reparaturen“ kosten Geld und tragen so nicht unwesentlich zur Steigerung der Abwassergebühren bei.

Eine Bitte, nicht nur der Bauhofmitarbeiter: vermeiden wir in Zukunft solche unangenehme und teure Arbeiten!

Chronik und Heimatbuch der Altgemeinden Gumpersdorf und Schildthurn

„Ein ideales Weihnachtsgeschenk“

Im Juni 2010 erschien die Chronik und das Heimatbuch der Altgemeinde Gumpersdorf, das die beiden Autoren Josef Gottanka und Hermann J. Lindner geschrieben haben. In mühseliger Geschichtsforschung und Kleinstarbeit haben die beiden auf über 650 Seiten die Geschichte der Häuser dargestellt. Dieser hervorragend illustrierte Band sollte in keinem Haushalt fehlen. Ein Großteil der Bücher ist bereits verkauft.

Die restlichen Bücher können in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 25,00 € gekauft werden.

Außerdem gibt es noch einige Exemplare der Ortschronik der Altgemeinde Schildthurn, die Herr Josef Gottanka im Jahr 2003 herausgebracht hat. Dieses Buch umfasst 425 Seiten und kann in der Gemeindeverwaltung für 20,00 € erworben werden.

Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder

Der Gemeinderat hat im Jahr 2005 beschlossen, dass an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder bis zu 3 Jahren haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abgegeben werden. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service der Gemeinde von den Familien sehr gut angenommen.

Auch im kommenden Jahr werden diese Müllsäcke wieder an alle, die Kinder unter drei Jahren haben, ausgegeben.

Die Müllsäcke können ab Januar in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Öffnungszeiten Wertstoffhof zum Jahresende

Der Wertstoffhof ist am Heiligen Abend geschlossen.

An Silvester ist der Wertstoffhof von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2012

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn erstellt für das Jahr 2012 wieder einen Abfuhrkalender.

Der Müllabfuhrkalender liegt ab Ende Dezember 2011 in der Gemeindekanzlei und am Wertstoffhof auf.

Der neue Abfuhrkalender kann auch vom Internet unter www.awv-isar-inn.de herunter geladen werden.

Naturgefahren

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat für Naturkatastrophen folgendem Link eingerichtet.

www.naturgefahren.bayern.de

Die Bürger und Kommunen können sich hier über Naturgefahren wie Hochwasser und Muren, Lawinen und Schneedruck, Trockenheit und Hitze, Unwetter sowie Rutschungen und Felsstürze informieren.

Der Internetauftritt enthält Hinweise zur Entstehung dieser Naturgefahren, zu allen Informations- und Warndiensten sowie zu Möglichkeiten der Eigenvorsorge. Denn in vielen Fällen ist auch eine Eigenvorsorge in Bezug auf geologisch bedingte Gefahren möglich bzw. nötig.

Weitere Informationen bieten die vom Landesamt für Umwelt (LfU) für den bayerischen Alpenraum großteils fertig gestellten und bis Anfang 2012 vollständig vorliegenden Gefahrenhinweiskarten. Diese sind auf der Internetseite der LfU unter

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/massenbewegungen/gefahrenhinweiskarten/index.htm> zu finden.

Der Download des Merkblattes aus der Anlage kann unter

http://www.lfu.bayern.de/geologie/massenbewegungen/gefahrenhinweiskarten/doc/eigenvorsorge_georisiken.pdf von der Internetseite des LfU erfolgen.

Bayer. Naturschutzwacht sucht Mitglieder

Die Ziele der Bayer. Naturschutzwacht:

- Mitwirken beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Vermittlung von Wissen über die Natur
- Vermittlung von Freude an der Natur
- Vorbeugender Naturschutz durch Aufklärung und Beratung

Aufgaben der Naturschutzwacht:

Die Naturschutzwacht

- arbeitet ehrenamtlich für die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt,
- klärt auf, berät Bürgerinnen und Bürger,
- ist Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung,
- vermittelt Zusammenhänge in der Natur,
- führt interessierte Gruppen in die Natur, z.B. Kindergärten und Schulklassen,
- fördert das Verständnis für Naturschutz- und Landschaftspflege,
- erfasst und meldet den Behörden Veränderungen in der Natur,
- beteiligt sich aktiv an Artenschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen.

Grundlagen der Arbeit der Naturschutzwacht:

- Grundlage der ehrenamtlichen Arbeit ist das Bayerische Naturschutzgesetz. Die Tätigkeiten, Rechte und Pflichten sind in einer eigenen Verordnung beschrieben.
- Während des Dienstes tragen die Mitarbeiter Ausweis und Abzeichen und sind damit Angehörige der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt im Außendienst, damit können sie von jedem erkannt und angesprochen werden.

Wie wird man Naturschutzwächter?

- Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt meldet interessierte Personen, die sich als Naturschutzwächter engagieren wollen, zur Ausbildung an der Bayer. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Laufen an der Salzach an unter www.anl.bayern.de
- Um für ihre umfassenden Aufgaben gut gerüstet zu sein, erhalten die Angehörigen der Naturschutzwacht dort eine intensive Aus- und Fortbildung.
- In einem Prüfungsgespräch stellen sie ihre fachliche und menschliche Eignung für diese Tätigkeit unter Beweis.
- Danach werden sie als Mitglieder der Naturschutzwacht berufen und erhalten Ausweis und Abzeichen.

Sie sind kontaktfreudig und kommen gern mit Menschen ins Gespräch?

Sie wollen

- die Schönheit unserer Heimat erhalten,
- die Natur und ihre Zusammenhänge kennenlernen,
- auf Veränderungen in der Landschaft achten,
- Menschen für die Natur begeistern und ihnen das Wissen weitergeben,

- unsere wertvollsten Landschaften betreuen,
- die Naturschutzbehörde bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied der Naturschutzwacht!

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern, Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr in Pfarrkirchen im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab. An diesen Tagen sind die Mitarbeiter auf dem Handy unter Tel.Nr. 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 18.01.2012
Mittwoch, 15.02.2012
Mittwoch, 21.03.2012
Mittwoch, 18.04.2012
Mittwoch, 16.05.2012
Mittwoch, 20.06.2012

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Hans Peter Lechner aus Enghasling
Martina Krempels aus Enghasling

Geburten:

Valentin Meier aus Gumpersdorf
Hannah Minnich aus Obertürken
Emelie Geißinger aus Zeilarn
Samira Nayla Mourad aus Hempelsberg
Hartinger Laura aus Oberndorf

Sterbefälle:

Anna-Maria Biedersberger aus Gumpersdorf
im Alter von 86 Jahren
Martin Gruber aus Haid
im Alter von 77 Jahren
Ludwig Kaltenecker aus Haid
im Alter von 70 Jahren
Artur Strauß aus Babing
im Alter von 83 Jahren
Alfons Mayer aus Zeilarn
im Alter von 81 Jahren

Jubilare:

Kreszentia Mühldorfer aus Pirach	70 Jahre
Otto Holesch aus Babing	70 Jahre
Rosemarie Rieger aus Brandstetten	70 Jahre
Alois Jemelka aus Kellndorf	75 Jahre
Maria Unterhuber aus Babing	75 Jahre
Michael Pongratz aus Gumpersdorf	75 Jahre
Karl Obermeier aus Gumpersdorf	75 Jahre
Hermann Wagenhuber aus Sonnertsham	75 Jahre
Franz Kalischko aus Babing	80 Jahre
Theresia Huber aus Prehof	80 Jahre
Ludwig Hinterecker aus Holzleiten	80 Jahre
Josef Nagleder aus Oberndorf	85 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Wilhelm u. Helga Hammer aus Griesmühle

65-jähriges Ehejubiläum:

Otto u. Amalie Huber aus Kellndorf

Terminkalender

Monat Dezember 2011:

- 03.12. KAB - Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 04.12. Weihnachtsfeier im Gasthaus Obertürken v. „De rodn Wepsn“ FCB Fanclub Zeilarn ab 13:00 Uhr
- 04.12. VDK - Weihnachtsfeier um 13 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 04.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 13 Uhr
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 08.12. Frauenbundweihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 09.-11.12. Waldweihnacht in Schildthurn am Waldfestplatz
- 10.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19.30 Uhr
- 16.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 17.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig
- 17.12. MSC - Weihnachtsfeier im Schützenhaus Schildthurn um 19 Uhr
- 18.12. Märzenbier im GH Obertürken
- 25.12. Weihnachtsessen im GH Heilmeier
- 26.12. Weihnachtsfeier d. FFW Erlbach mit Versteigerung im GH Prostmeier, Erlbach
- 27.12. EC Zeilarn, Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung im GH Obertürken um 19.30 Uhr
- 30.12. Winterweihnachtsfeier d. Workshop Orange e.V. im GH zur Linde, Gumpersdorf

31.12. Silvesterparty im GH Obertürken

Monat Januar 2012:

- 05.01. FFW Obertürken, Christbaumversteigerung im GH Obertürken
- 06.01. Billard -Turnier d. Workshop Orange e.V. im GH zur Linde, Gumpersdorf
- 06.01. Generalversammlung d. Wildschützen Zeilarn im Vereinsheim (alte Schule in Zeilarn)
- 07.01. Kegelmeisterschaft in Hirschhorn GH Freilingler – De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn
- 12.01. JHV SV Gumpersdorf (Abt. Fußball) im Sportheim in Gumpersdorf um 19 Uhr
- 13.01. JHV d. FFW Gumpersdorf; (vorher um 18.30 Uhr Gedenkgottesdienst f. verstorbene Mitglieder)
- 14.01. Schützenball d. Wildschützen Zeilarn im Vereinsheim (alte Schule)
- 14.01. JHV FFW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig
- 15.01. KSK Leonberg – Generalversammlung um 14 Uhr im GH Leonberg
- 17.01. JHV d. SV Gumpersdorf Abt. Stockschützen mit Neuwahlen im Sportheim um 19.30 Uhr
- 20.01. JHV d. SV Gumpersdorf e.V. im Sportheim um 19.30 Uhr
- 21.01. Kirchenpatrozinium in Leonberg (Sebastian) um 9.00 Uhr
- 23.01. JHV d. Pfarrcaritasvereins Zeilarn

Monat Februar 2012:

- 02.02. Lichtmess mit Lichterprozession in der Pfarrkirche Zeilarn um 19 Uhr
- 02.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der Kirche u. anschl. Vortrag
- 03.02. KAB Vortrag im GH Heilmeier um 19 Uhr; „Kochen mit dem Wok“
- 04.02. Faschingsball d. Workshop Orange im GH zur Linde in Gumpersdorf
- 04.02. MSC – Faschingsdisco im GH Obertürken
- 05.02. Jugendfaschingsgaudi d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 13.30 Uhr
- 10.02. JHV d. SV Gumpersdorf Abt. Tennis mit Neuwahlen im Sportheim um 19 Uhr
- 11.02. Faschingsgaudi d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 20 Uhr
- 11.02. Faschingsgaudi der Vereine; SFZ Zeilarn, De rodn Wepsn, FFW Obertürken im GH Obertürken
- 12.02. Senientag; Gottesdienst um 9.30 Uhr in Zeilarn anschl. Mittagsessen u. geselliges Beisammensein im Schützenhaus Schildthurn

Ein bisschen gesunder Menschenverstand,
ein bisschen Toleranz,
ein bisschen Humor –
wie behaglich es sich dann
auf unserem Planeten leben ließe.

William Somerset Maugham, 1874-1965,
engl. Schriftsteller

Impressum:

**Themenauswahl und Verfassung der Texte
durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde
Zeilarn .**

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder

**Der Redaktionsausschuss wünscht allen
Lesern des „Gemeindeboten“
Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!**

